

Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe | Interkulturelle Begegnung e.V.

## Jahresbericht 2024-25



Liebe Freundinnen und Freunde Indiens,  
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

mit diesem Jahresbericht blicken wir gemeinsam auf ein weiteres Jahr der Arbeit unseres Freundeskreises zurück. Ihre Verbundenheit und Ihre Großzügigkeit ermöglichen es uns, dort zu helfen, wo die Not am größten ist. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Die gegenwärtige Situation ist global und auch in Indien von politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen geprägt. Diese schwierigen Rahmenbedingungen spüren wir auch in unserer Arbeit, und wir mussten feststellen, dass die Spendenbereitschaft leicht zurückgegangen ist. Wir verstehen, dass viele von Ihnen in unsicheren Zeiten ihre Ausgaben sorgfältig prüfen. Doch gerade in diesen Zeiten ist es wichtiger denn je, den Blick nicht von den Menschen abzuwenden, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen. Insbesondere in Südindien leben nach wie vor unzählige Menschen in großer Armut, oft ohne Zugang zu grundlegender Bildung, Gesundheitsversorgung oder sauberem Wasser. Die Auswirkungen globaler Krisen treffen sie unverhältnismäßig stark. Ihre Spenden machen hier einen entscheidenden Unterschied. Sie ermöglichen es Kindern, zur Schule zu gehen, Familien, Zugang zu medizinischer Hilfe zu erhalten, und Gemeinden, nachhaltige Projekte zu entwickeln, die ihnen eine bessere Zukunft ermöglichen. Jeder Euro zählt und verändert Leben konkret und nachhaltig. Dafür setzen wir uns ein.

Wir sind zutiefst dankbar für jede Form der Unterstützung, sei es durch Spenden, ehrenamtliches Engagement oder einfach durch Ihr Interesse an unserer Arbeit. Gemeinsam können wir auch weiterhin ein Licht der Hoffnung für die Menschen in Südindien sein. Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Unsere aktuelle Berichterstattung finden Sie immer auf unserer Website [freundeskreisindien.de](https://freundeskreisindien.de). Dort werden regelmäßig Berichte zu aktuellen Projekten und Fragen kurz, prägnant und bebildert veröffentlicht, um Sie auf dem Laufenden zu halten, wenn Sie mögen.

*Mit herzlichem Dank und Gruß,*

*Dr. Rüdiger Hoppe*

*Renate Koehler*

*Robert Hebel*

# Inhalt

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum vom 1.1.2024 bis zum 31.03.2025. Damit ist sowohl das deutsche Finanzjahr (Kalenderjahr) als auch das indische Fiscal Year (1.4. bis 31.3.) abgedeckt, dessen auditierte Bilanz erst in der zweiten Jahreshälfte vorliegt.

Zu allen Inhalten finden Sie jeweils vertiefende Inhalte auf unserer Website [www.freundeskreisindien.de](http://www.freundeskreisindien.de).

- 1 Bericht des Vorstands
- 2 Ziele, Aufgaben, Förderansatz
- 3 Programme und Projekte in Indien
- 4 Wirkungsbeobachtung
- 5 Finanzbericht
- 6 Leitung, Kontrolle, Zertifizierung, Vergütung
- 7 Öffentlichkeitsarbeit

## 1 Bericht des Vorstands

Die Spendeneinnahmen des Jahres 2024 haben sich gegenüber 2023 etwas verschlechtert, von 345,6 TEUR auf 319,3 TEUR, da der Sondereffekt durch die Spende von Vision of Life im vergangenen Jahr wegfiel (wurde direkt nach Indien überwiesen). Das ist nominal ein Minus von 7,6 Prozent, entspricht jedoch etwa dem langjährigen Mittel. Die Zusammenarbeit mit dem Kindermissionswerk (Sternsinger) wurde beendet, da die Institution den Aufstockungsbetrag, d.h. die Zulage, im Vorjahr von 20 % auf zunächst 5 % reduziert hatte, und im Folgejahr die Aufstockung dann generell in Frage stellte.

### Spendenaufkommen

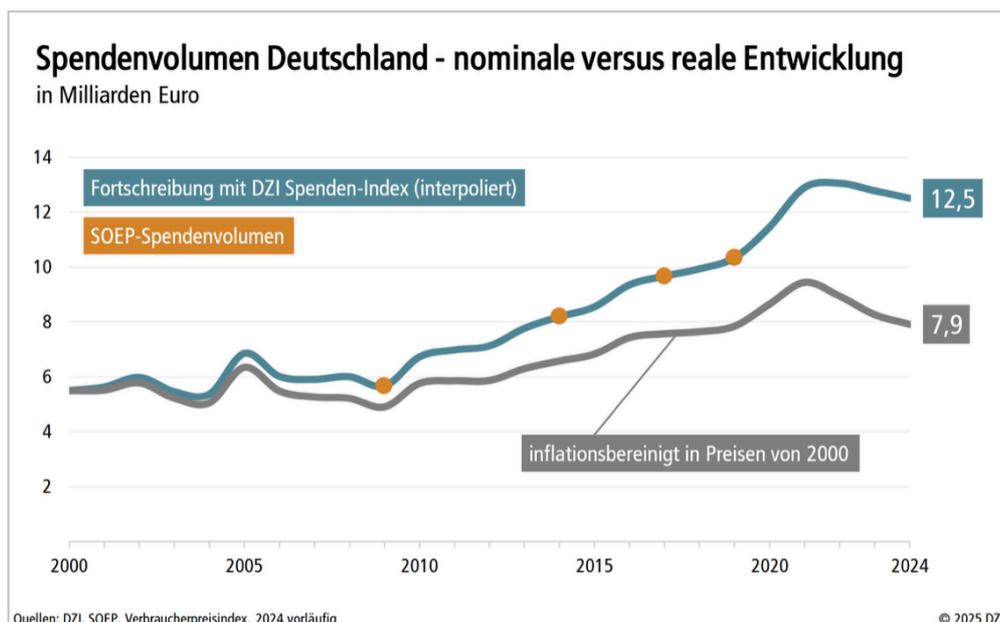
NACH PROGRAMMEN	2022	2023	2024	+/-VJ
Allgemeine Spenden	188.676	194.461	161.757	-16,8 %
Patenschaften	133.045	139.668	127.841	-8,5 %
Bildung, Schule	790	2.475	3.430	38,6 %
Direkthilfe	8.759	9.009	11.753	30,5 %
Umwelthilfe			10.000	—
Interkulturelle Begegnung			4.500	—
<b>SUMME</b>	<b>331.270</b>	<b>345.613</b>	<b>319.281</b>	—
Veränderung zum Vorjahr	-23,1 %	4,3 %	-7,6 %	

Die realen Spendeneinnahmen mit Ausnahme der „Corona-Jahre“ sinken Jahr für Jahr und werden zusätzlich durch die Inflation in Deutschland (um ca 2%) und Indien (5-6%) vermindert. Die wohlhabende FKI-Spender-Generation nimmt ab, bislang rücken neue Spender nicht im selben Maße nach.

Das Spendenaufkommen für die einzelnen Programme entwickelte sich über die Jahre durchaus unterschiedlich hinsichtlich der Beträge, jedoch bleibt die Priorität unserer Spender in etwa gleich. Die Spendenkategorien erklären sich wie folgt: 1. Allgemein (ohne Zweckbindung, inkl. Nachlässe), 2. Patenschaften (Bildungsp., Ausbildungsp., Kollektivp., Seniorenp.), 3. Bildung (Schulen, Schulprojekte, Ausbildung), 4. Umwelt, 5. Direkthilfe (Poor & Needy, Klinik, Aktion Lebensabend, Witwenhilfe). 6. Interkulturelle Begegnung.

Neu hinzugekommen ist die Kategorie „Interkulturelle Begegnung“, die bisher in „Allgemeine Spenden“ enthalten war. Damit tragen wir dem Bedürfnis vieler Spenderinnen und Spender Rechnung, sich vor Ort mit den Projekten und Gegebenheiten sowie mit der dortigen Kultur vertraut zu machen, wie es auch in unserer Satzung vorgesehen ist. Alle Spenden müssen gemäß unserer Satzung an die Shanthimalai Trusts gehen. Der Auditor der Shanthimalai Trusts in Indien bestätigte in seinem Bericht 2024 die gesetzeskonforme Verwendung der Spenden in den Programmen und Projekten in Indien.

Im Vergleich ist das Spendenvolumen in Deutschland leicht rückläufig (s.u.), befindet sich im Jahr 2024 insgesamt aber immer noch auf einem hohem Niveau von 12,5 Mrd Euro, trotz des schwierigen politischen und ökonomischen Umfelds. Der FKI hatte in 2021 ebenfalls den Höchststand erreicht (483 TEUR vor Inflation), fiel jedoch auf den Stand von 2017 (330 TEUR vor Inflation) zurück.



Insgesamt konnten **338,0 TEUR (VJ 380,8 TEUR)** an unsere beiden indischen Partnerorganisationen überwiesen werden, was knapp 37 Prozent des dortigen Budgets darstellt. Für das in Indien seit 1.4. laufende Jahr Finanzjahr 2025-26 haben wir 310 TEUR vom Freundeskreis Indien in die Planung ein- und unserer Partnerorganisation in Indien in Aussicht gestellt. Da dort für die nächsten drei Jahre größere Projekte anstehen (z.B. Schule, Seniorenheim, Yoga-Meditation-Centre, CBSE Zertifizierung der Schule), muss der indische Trust vermehrt Anstrengungen unternehmen, um deutliche finanzielle Unterstützung bei Regierungsorganisationen und größeren Firmen sicherzustellen. Für den Fall, dass dies nicht passiert, können nur essentielle Teile der Projekte realisiert werden.

Die Spenden des Freundeskreis Indien wurden satzungsgemäß verwendet. Sie stellen auch in diesem Berichtsjahr den größten Anteil an ausländischen Spenden dar. Das Finanzjahr in Indien geht von April bis März des nächsten Jahres. Daher sind die Zahlen von Spendenaufkommen mit denen der Spendenverwendung, auch wegen der Wechselkursschwankungen, nicht direkt vergleichbar.

## 2 Ziele, Aufgaben, Förderansatz

Der Freundeskreis Indien e.V. (FKI) fördert uneigennützig, ideell und finanziell die Ziele der zwei indischen Partnerorganisationen Shanthimalai Trust (SMT) und Shanthimalai Research and Development Trust (SRDT): Hilfe zur Selbsthilfe in der ländlichen Region um Tiruvannamalai in Südindien, schwerpunktmäßig durch Bildung, Ausbildung, berufliche Weiterbildung und inter-kulturellen Austausch. Darüber hinaus finanziert er medizinische Hilfe und Armenfürsorge. Vision und Ziele des FKI basieren auf den ursprünglichen Intentionen dieser beiden Partnerorganisationen. Mit Bezug auf die Sustainable Development Goals der United Nations (SDG) sind dies unter anderem:

- **Zero Hunger, No Poverty:** Unterstützung von armen und alten Menschen
- **Good Health and Wellbeing:** Medizinische Versorgung und Wohlergehen aller
- **Quality Education:** Erziehung, Schulbildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche aus armen wirtschaftlichen Verhältnissen für eine bessere Zukunft
- **Climate Action, Responsible Production:** Umweltprojekte helfen den Gemeinden und Dörfern
- **Partnership for the Goals:** Interkulturelle Begegnung schafft Verständnis und Gemeinsamkeit.

### Förderansatz

Der FKI unterstützt die Partnerorganisationen gemäß dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. So werden mittel- und langfristige Menschen aus ca. 30 Dörfern aus dem umliegenden Land gefördert. Es handelt sich um ca. 10.000 Menschen, die dort direkt oder indirekt gefördert werden. Folgende Grundsätze sind Teil der Gründungsurkunden der Partnerorganisationen:

- Förderung wird gewährt unabhängig von Glaube, Herkunft, Kaste, Geschlecht oder sozialem Status.
- Transparenz und Integrität (Antikorruption) gelten für alle Projekte und Programme, einschließlich deren Verwaltung.

- Fokussierte und effiziente Beständigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Konkret leistet der Freundeskreis Indien gegenüber den Partnerorganisationen in Indien folgende Unterstützung:

1. Workshops und Training zum Erreichen der oben genannte Visionen und Ziele.
2. Bereitstellen von Finanzmitteln, um bestehende Projekte und Programme weiter zu entwickeln und diese an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen.
3. Zwischen den indischen und deutschen Organisationen findet ein regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe statt. Es gibt mindestens alle zwei Wochen einen Austausch mit den Projektgruppen und dem Trust-Management (online).
4. Die Zusammenarbeit soll auf Gleichheit, Respekt und Mitgefühl basieren, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Einkommen und sozialem Status.
5. Fachkundige Beratung, Begleitung, Austausch und Kommunikation stellt der Verein in Form ehrenamtlicher Mitarbeit vor Ort bereit.
6. Nutzung definierter Arbeitsbereiche des Vereins, mit jeweiligen Teamleiterinnen, Teamleitern und Mitgliedern, welche über (IT-basierte) Kommunikationsplattformen und auch vor Ort die Fachbereiche der indischen Partnerorganisationen unterstützen.

### 3 Unsere Programme und Projekte in Indien

Dies sind die Programme unserer langjährigen indischen Partner, Shanthimalai Trust und Shanthimalai Research and Development Trust:

- Bildungspatenschaften: Ab Kindergarten, ein Paten-Program mit über 390 Kindern aus bedürftigen Familien, die finanziell, medizinisch und bildungsmäßig gefördert werden. Die Zahl nimmt als Folge knapper Kassen logischerweise immer mehr ab, wenn man bestimmte Standards der Förderung beibehalten will.

#### Bildungspatenschaften

Per 31.3.	2023	2024	2025	+/- VJ
<b>SchülerInnen, Anzahl</b>	<b>1046</b>	<b>966</b>	<b>863</b>	<b>-10,7 %</b>
SSA Schule (Kindergarten, Primarstufe)	218	203	188	-7,4 %
SRM Schule (KG, Primar-, Sekundarstufe)	792	743	659	-11,3 %
Externe	36	20	16	-20,0 %
<b>Patenkinder</b>	<b>440</b>	<b>388</b>	<b>394</b>	<b>1,5 %</b>
Deutschland	273	255	199	-22,0 %
Schweiz	118	90	158	75,6 %
USA, andere	49	43	37	-14,0 %
Vollpatenschaften	253	227	226	-0,4 %
Teilpatenschaften	187	161	168	4,3 %
<b>Ausgaben, EUR</b>	<b>124.320</b>	<b>110.403</b>	<b>119.128</b>	<b>7,9 %</b>

- Ausbildungspatenschaften (nach dem Abitur) und After-School-Training: 150 jungen Erwachsenen, die in Kompetenzen für die Arbeitswelt geschult werden (Computer, English, Bewerbungsstrategien, Weltwissen, etc.) Die Anzahl der Studierenden wurde reduziert, um eine bessere Betreuung zu erreichen. 60% der College-Absolventen konnten in eine erste Berufstätigkeit vermittelt werden.

## Ausbildungspatenschaften

Per 31.3.	2023	2024	2025
<b>Teilnehmer</b>	<b>151</b>	<b>147</b>	<b>157</b>
Männlich	38 %	43 %	35 %
Weiblich	62 %	57 %	65 %
Anträge	125	70	92
Hinzu kamen neue Studenten	60	37	55
Das Programm beendeten	42	45	52
Ø Studiendauer	3 Jahre		
<b>Job Events</b>	1	2	—
Job Angebote	42	21	—
Job angetreten haben	42	21	—
Männlich	40 %	43 %	—
Weiblich	60 %	57 %	—
<b>Budget (TEUR)</b>	<b>31,9</b>	<b>25,4</b>	—
Stipendien	22,1	20,7	—
Gehälter	5,4	2,1	—
Sonstige Ausgaben	2,1	1,5	—

*Da die Abgänger des Programms erst im August mit der Jobsuche beginnen gibt es für 2025 noch keine Daten hierfür.*

- Eine Grundschule, Klassen 1-5 und Kindergarten mit etwa 180 Kindern; vornehmlich durch Schulgelder und teils auch durch Spenden finanziert. Sie wird zur Modellschule „Joyful Learning“ ausgebaut.
- Eine Gesamtschule vom Kindergarten bis 12. Klasse mit rund 650 Kindern; das Projekt wird ausschließlich durch Schulgelder getragen, ist jedoch chronisch unterfinanziert.
- Finanzielle und medizinische Unterstützung für arme, alte und besonders bedürftige Personen (z.B. Senioren, Witwen, Waisen, Kranke), Schuldner-Beratung.
- Kultureller Austausch, Yoga-Meditation-Training.
- Administration und fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Das Projekt „Umwelt“ ist zunächst als Projekt für fünf Jahre konzipiert, mit der Option zum Programm (ohne zeitliche Begrenzung) umgewandelt zu werden.

All diese Aktivitäten können auf unserer Website [www.freundeskreisindien.de](http://www.freundeskreisindien.de) eingesehen werden.

## Neue Projekte

- **CBSE Zertifizierung:** Das Projekt hat zum Ziel, den Bildungsstandard der Schule auf CBSE Niveau zu heben (seit März 2025). CBSE (Central Board of Secondary Education) ist ein in Indiens anerkanntes Qualitäts-Sicherungs-System, das durch ein unabhängiges Gremium zertifiziert wird. Besonderer Wert wird auf die Verbesserung der didaktischen Fähigkeiten des Lehrpersonals und die Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen der weiterführenden Schule gelegt durch Verbesserung der Schulleistung, Didaktik, Ernährung, Wohlbefinden, Umweltbewusstsein, Online-Learning, Kultur- und Schul-Management. Budget: 50.000 Euro pro Jahr.
- **Modell-Schule „Joyful Learning - Activity-Based Learning“** (seit Juni 2023, Budget ca. 40.000 Euro pro Jahr) ist ein in Indien entwickeltes und offiziell anerkanntes Unterrichtsprogramm in Tamil Nadu, das bei uns mit begleitenden Workshops an den Primarschulen eingeführt wird. Durch handelndes Lernen und geeignetes didaktisches Lernmaterial werden den Kindern wertvolle Lernerfahrungen ermöglicht. Nebst gemeinsamen Einführungen und Aktivitäten findet der Lernprozess möglichst oft in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten statt. In alters- und stufenübergreifenden Klassen wird selbständiges und individualisiertes Lernen gefördert. Mittlerweile sind drei Klassenstufen in der Modellschule enthalten, jedes Jahr kommt eine weitere Klassenstufe hinzu, bis eine Gesamtschulstärke von ca. 200 Kindern erreicht ist.
- **Seniorenhaus (in Planung):** Manche Familien entledigen sich in Indien der Verantwortung für ihre alten Eltern, in dem sie sie einfach auf der Straße aussetzen, wo sie aufgrund ihrer körperlichen und seelischen Verfassung keine Überlebenschance hätten, wenn niemand sie aufnimmt. Deshalb wollen wir diesen Menschen ein menschenwürdiges Zuhause geben, in dem sie wieder zu sich und zu ihren Mitmenschen finden und sich wohl fühlen können. In der Endausbaustufe sollen hier ca. 60 Frauen und Männer eine neue Bleibe finden.

## Finanzierung

Das Finanzjahr in Indien erstreckt sich vom 1.4. bis zum 31.3. des Folgejahres, anders als in Deutschland. Daher lassen sich die Kassenberichte beider Organisationen nicht direkt vergleichen.

Die Einkommenssituation hat sich um 12,5% gegenüber dem Vorjahr spürbar verschlechtert, bei nahezu gleich bleibenden Kosten. Die Zunahme der Verwaltungskosten rühren von einer Renteneinmalzahlung (3,8 TEUR) und dem Bau eines Zufahrtsweges zur Schule (18,9 TEUR) her. Im Bereich Yoga-Meditation-Centre ist das Programm „Interkulturelle Begegnung“ mit über 100 TEUR enthalten. Hinzu kamen die Schäden durch die starken Regenfälle im Dezember 2024, die den Instandsetzungsaufwand fast verdoppelten auf nunmehr über 20 TEUR. Auch mussten verschärfte Sicherheitsmaßnahmen wegen Einbruchdiebstahls auf dem SMT Campus rasch vorgenommen werden.

Zusätzlich ist der Inflationsdruck mit ca. 6% pro Jahr hoch. Daraus ergibt sich künftig leider eine deutliche Restriktion unserer Möglichkeiten in Indien. Die Unterstützung aus dem Ausland ist deshalb unverzichtbar. Der Jahresüberschuss wurde den Rücklagen zugeführt, die stabil gehalten werden konnten. Ziel ist es, wegen der großen wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten in Indien, immer etwa ein Jahresbudget als Rücklage zu erhalten, kurzfristig kann aber auch nach unten abgewichen werden.

Insgesamt konnte das Berichtsjahr der indischen Trusts mit Überschuss / Rücklagenzuführung von 48,0 TEUR abgeschlossen werden. Diese Zahlen sind noch im Abstimmungsstadium mit dem indischen Auditor. Neben dem Freundeskreis Indien in Deutschland unterstützen die Stiftung Aruna (Schweiz) und Aruna Partnership (USA) die Programme und Projekte in Indien. Die Miteinnahmen und -verwendung in Indien entspricht den definierten Zielen des Freundeskreis Indien und sieht wie folgt aus:

## EÜR der Partnerorganisation in Indien

Finanzjahr 1.4. - 31.3.	2022-23	2023-24	2024-25	+/- VJ
<b>EINNAHMEN</b>				
Freundeskreis Indien e.V., Baden-Baden	264,8	267,6	216,6	-19,0 %
<i>über Kindermissionswerk Aachen</i>	94,3	97,4	—	
Stiftung Vision of Life, Baden-Baden	38,7	NA	30,2	
Stiftung Aruna, Schweiz	99,1	120,9	117,3	-3,0 %
The Aruna Partnership, USA	110,0	97,4	120,5	23,7 %
Private Spenden (Indien)	27,8	14,6	52,6	261,4 %
Einkommen aus Programmen (z.B. Schulgebühren)	449,7	434,4	318,0	-26,8 %
Andere Quellen (Zinsen, etc.)	37,1	20,5	65,4	219,0 %
<b>EINNAHMEN in TEUR</b>	<b>1.121,6</b>	<b>1.052,7</b>	<b>920,6</b>	<b>-12,5 %</b>
<b>AUSGABEN</b>				
Schulen	378,4	361,3	345,5	-4,4 %
Bildungspatenschaften	156,0	141,4	140,2	-0,8 %
Ausbildungspatenschaften	33,5	28,4	29,7	4,4 %
Yoga-Meditation-Centre	274,8	216,5	223,1	3,0 %
Direkthilfe	27,3	24,2	10,6	-56,2 %
Umwelt	78,9	73,4	62,9	-14,4 %
Verwaltung	34,2	28,7	60,6	111,4 %
<b>AUSGABEN in TEUR</b>	<b>983,1</b>	<b>873,9</b>	<b>872,6</b>	<b>-0,1 %</b>
<b>ÜBERSCHUSS</b>	<b>138,4</b>	<b>178,8</b>	<b>48,0</b>	<b>-73,2 %</b>
Wechselkurs 1 EUR ~ INR	82,7	89,3	90,0	

## 4 Wirkungsbeobachtungen 2024-2025

Aufgrund unserer langjährigen Zusammenarbeit mit den indischen Partnern bewegen sich unsere Programme auf einem guten Effektivitätsniveau, das durch Weiterbildung, Vertrauen und Kontrolle auch gehalten werden kann. Insbesondere die Entwicklung und Akquise von neuen Treuhändern, die aktiv und operativ im Trust tätig sind, hat die Arbeitsergebnisse in allen Bereichen deutlich verbessert. Das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ entwickelt sich immer mehr vom Wunsch zur Realität.

Im Kernprojekt „Schulentwicklung“ wird aber auch deutlich sichtbar, wie schwierig es ist, die Messlatte westlicher Lehrmethoden an ein ländlich geprägtes Schulsystem im Osten anzulegen. Durch Armut, fehlende Einkommensmöglichkeiten und unzureichende Bildung setzen LehrerInnen und Eltern oft falsche Prioritäten, die sich nur über einen längeren Zeitraum hinweg adressieren und ändern lassen, indem die Aufklärung und Kommunikation mit den Eltern dauerhaft praktiziert wird. Während die wachsende Zahl fortschrittlicher Eltern Investitionen in Online-Lernen und Persönlichkeitsentwicklung begrüßen, finden andere (meist ärmere), dies sei letztlich Geld, das als Stipendium für ihre Kinder als direkte Unterstützung besser angelegt wäre.

Auch unsere Lehrerinnen und Lehrer sind teils schwer zu motivieren, vom traditionellen Wiederholungsmuster (Vorlesen aus dem Buch und Wiederholen durch die Schüler) auf modernere Medien und Kind-zentrierte Pädagogik umzulernen. Es braucht also einen langen Atem und viel Energie, bis sich ein Erfolg einstellen und festigen kann, und sich ein höheres didaktisches Niveau tatsächlich etablieren lässt. Letztlich ist dies aber alternativlos, weil sich die indische Gesellschaft in den Metropolen bildungs-technisch rasant weiterentwickelt.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Programme im Detail in meist qualitativer Ausprägung.

## Wirkungsbeobachtung 2024-25

PROGRAMM	Begünstigte	Ziele	Aktivitäten	Ergebnisse, Beobachtungen	Bemerkungen	Fortschritt
Grundschule (SSA)	ca. 190	Verbesserung der Lernleistung und des Wohlbefindens; Verbesserung des Leistungs-Schnitts in den Abschlussklassen 5, 10 und 12.	Modellschule „Joyful Learning“; Ausweitung des Yoga Programms, außerkurrikularer Aktivitäten; Einführung eines neuen überregionalen Lehrplans; Einführung von systematischen Beurteilungen und Feedback, Schülerbefragungen / Baselining; Didaktik-Workshops für Lehrer zu Activity-based Learning; Smart Classroom und Hybrid Learning;	1. In den Klassenstufen 5 und 12 wurden in den (externen) Bord-Exams gute Ergebnisse geliefert: „94% Pass“ liegt über dem Schnitt des Bundesstaates. 2. Die Lehr-Lern-Qualität hat sich leicht, aber noch nicht zufriedenstellend verbessert. 3. Die gemessene Schüler-Zufriedenheit in den Abschlussklassen ist hoch.	Verbesserungen müssen vor dem Hintergrund des traditionsgeprägten Umfelds auf dem Lande gesehen werden.  Alle „Key Performance Indicators“ werden regelmäßig überprüft.	++
Gesamt-Schule (SRM)	ca. 650	Stärkere Persönlichkeitsbildung				
Bildungspaten-schaften	ca. 400	Optimierung des Auswahl-Prozesses, Förderung von Unterschicht-Kindern aus mittellosen Familien; Förderung der Modellschule	Angebot von Klassenpatenschaften anstelle individueller Stipendien für einzelne Schüler; deutsche Schulklassen im Austausch mit indischen Schulklassen;	1. Verlagerung hin zu Kollektivpatenschaften anstelle Individualpatenschaften 2. Das Interesse in DE an Patenschaften ist nach wie vor groß.	Geförderte Kinder lernen besser und haben weniger Verhaltensprobleme in und außerhalb der Schule.	+
Ausbildungspaten-schaften	ca. 150	Bildungsförderung nach Schulabschluss, Stop der Abwanderung in die Großstädte, Berufspraktische Ausbildung oder Studienförderung	Bessere Zuordnung zum Ausbildungsgang (College, Uni oder Erstausbildung) durch Panel-Interviews, Vermittlung von Jobs durch Teilnahme an Job-Messen und individueller Betreuung, Mikro-Trainings in der Sonntags-Schule	1. Reduktion von rein finanzieller Förderung zu ganzheitlicher persönlicher Bildungs-Förderung 2. Reduzierung von Programm-Drop-outs 3. Die Quote der Jobvermittlungen konnte konstant gehalten werden	Die Beschäftigungs-situation für junge Menschen in der Region ist sehr ungünstig. Immerhin können ca. 50% der Absolventen in eine Anfangsposition gebracht werden.	+/-
Direkthilfe	> 500	Verhinderung des Absturzes von gefährdeten Personen in die Obdachlosigkeit, Obdachlosenhilfe, Witwenhilfe, Seniorenhilfe	Wurde komplett neu aufgesetzt; Nahrungsmittel, medizinische Basis-Betreuung, Beratung bei Finanzproblemen, Wohnung	Im Zentrum der Bemühungen steht das neue Projekt „Seniorenheim“ (in Planung).	An der Nachfrage gemessen, wird hier gute Arbeit geleistet.	+
Kultureller Austausch	100 - 200	Förderung des gegenseitigen Kulturverständnisses durch Begegnung ... zwischen Amerika, Europa, Indien; Toleranz und Unterstützung	Projekt-Mitarbeit, Kurs-Angebot zu Yoga und Meditation für alle Interessierten, Lernen traditioneller tamilischer Kunst- und Ausdrucksformen, Tanz, Theater, etc.	1. Teilnehmer berichten vom intensiven Erfahrungsaustausch und Erleben der jeweils anderen Kultur. 2. Viele Teilnehmer kommen seit Jahren immer wieder, erweitern ihr Verständnis und werden zu Botschaftern von sozialem Handeln und Völkerverständigung	Großes Interesse an den Kursen und damit gestiegene Nachfrage.	+
Umwelt	Potentiell alle, die im Umkreis der 30 Dörfer wohnen	In der Bevölkerung, Verwaltung, Wirtschaft und Politik das Bewusstsein schaffen für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt als sehr wertvolles Gut.	Ökologischen Landbau verbreiten; Grünflächen und Baumpflanzungen schaffen; moderne Recycling Methoden Abfallwirtschaft verbreiten; Ökologische Bauweisen verbreiten; Trainingsmaßnahmen anbieten.	Kontinuierliche Weiterentwicklung; Besonders beliebt bei Schulklassen: Baumpflanzprojekte, Praktika „auf dem Bauernhof“;	Dieses Projekt ist ein Gebot der Stunde und nachhaltig, aber auch teuer; es trägt sich nicht durch Einnahmen. Spenden werden dauerhaft nötig sein.	+
Trust Management (kein Projekt i.e.S.)	20	Mittelfristige Steigerung der Effizienz und Effektivität beider indischer Trusts hinsichtlich Projektarbeit, Mittelbedarf, und Mittelbeschaffung; Veränderung des hierarchischen Führungsstils in mehr Beteiligung und Verantwortung des Einzelnen.	Einführung von strategischer Ziele- Planung, Finanzplanung, Ergebniskontrolle, grundlegender Qualitätskontrolle und Projekt-Management, Nachwuchsarbeit und Aufbau von speziellen Fertigkeiten	1. Nachwuchsförderung für das Management nimmt Gestalt an, junge Menschen konnten eingestellt werden. 2. Qualität und Zeitablauf bei der Implementierung von Projekten steht im Vordergrund.	Schwierig bleibt, dass junge Leute gerne in die Metropolen abwandern und ältere Mitarbeiter weniger leistungsfähig und motiviert sind.	+/-

## 5 Finanzbericht

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2024 verlief ohne Beanstandung. Der Verein ist finanziell gesund und hat keine Schulden. Er leistet satzungsgemäße Arbeit. Gegenüber dem Vorjahr schrumpften die Spendeneinnahmen um 7,6% von **345,6 TEUR** auf **319,3 TEUR**. Insgesamt konnten 338,0 TEUR an unsere beiden indischen Partnerorganisationen überwiesen werden, was knapp 40 Prozent des dortigen Budgets darstellt. Für das in Indien seit 1.4. laufende Jahr Finanzjahr 2025-26 haben wir 300 TEUR (langjähriger Mittelwert) in die Planung ein- und unserer Partnerorganisation in Indien in Aussicht gestellt.

Bei Verwaltung und Werbung hat der Verein 36,1 Prozent mehr ausgegeben, insgesamt 19.196 Euro. Damit liegt der Verein bei einem Kostensatz gem. DZI-Definition von **nur 5,4 Prozent** (VJ 3,6%) der Ausgaben, dies ist im Quervergleich wieder ein sehr guter, weil niedriger Wert. Er gibt an, wieviel Prozent der Gesamtausgaben zum Bestreiten für Werbung und Verwaltung verwendet wurden.

Der Anstieg ist durch Preiserhöhungen bei EDV Kosten und Kosten für Öffentlichkeitsarbeit verursacht worden (alle Anbieter, hauptsächlich jedoch MS Azure und Druckerei). Die betroffene Software wurde von unserem IT Team bereits durch ein deutlich kostengünstigeres Arrangement (Strato Server) abgelöst. Damit sollen die Verwaltungskosten im kommenden Jahr wieder reduziert werden. Aufgrund unserer schlanken Struktur (keine Personalkosten, keine Aufwandsentschädigungen, keine Raumkosten, keine Reisekosten) und effizienten Arbeitsweise kommt Ihre Spende also fast in voller Höhe in Indien an. Kassenbericht und Kassen-Prüfbericht finden Sie auch auf der Website [www.freundeskreisindien.de](http://www.freundeskreisindien.de).

## Kassenbericht

BERICHTSJAHR 1.1. bis 31.12.	2022	2023	2024	+/- VJ
Rücklagen zum 1.1.	107.323	128.057	78.828	
<b>EINNAHMEN</b>				
Geldspenden	289.949	279.901	286.191	2,2 %
Online Spenden	4.825	3.220	3.090	-4,0 %
Kirchliche Einrichtungen	100	100	100	
Andere Organisationen, Vision of Life	5.100	41.397	4.100	
Unternehmen	31.300	21.297	25.800	21,1 %
Rückerstattungen				
Erbschaft				
<b>GESAMT</b>	<b>331.274</b>	<b>345.915</b>	<b>319.281</b>	<b>-7,7 %</b>
<b>SUMME €</b>	<b>438.597</b>	<b>473.972</b>	<b>398.109</b>	
<b>AUSGABEN</b>				
Zahlungen an SMT Projekte	130.113	140.948	159.000	12,8 %
Zahlungen an SRDT Projekte	78.526	149.852	179.000	19,5 %
Zahlungen über Kindermissionswerk	90.000	90.000	—	
Sachspenden	750			
Verwaltungs- u. Werbekosten	<u>11.150</u>	14.045	<u>19.197</u>	36,7 %
davon: Öffentlichkeitsarbeit	6.998	6.804	7.874	
Kontoführung	662	599	462	
Informationstechnologie	1.562	3.153	3.924	
DZI Spendensiegel	796	734	760	
Mitgliederverwaltung		1.663	5.094	
Kosten Online-Spenden	127	87	78	
Versicherungen	1.005	1.005	1.005	
<b>GESAMT</b>	<b>310.539</b>	<b>394.844</b>	<b>357.197</b>	<b>-9,5 %</b>
Rücklagen am 31.12.	128.057	78.828	40.913	
<b>SUMME €</b>	<b>438.596</b>	<b>473.972</b>	<b>398.110</b>	

## 6 Leitung, Kontrolle, Vergütung

Der Freundeskreis Indien, Hilfe zur Selbsthilfe - Interkulturelle Begegnung e.V. mit Sitz in 76534 Baden-Baden, Dimpfelbachstr. 7, VR 200445, ist als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit nach § 52 AO. Der Freundeskreis Indien wurde 1990 gegründet als rein karitativer Verein, unabhängig von parteipolitischen und konfessionellen Interessen. Anzahl hauptamtlicher Mitarbeiter/innen: 0, Anzahl ehrenamtlicher MitarbeiterInnen: 27; Mitglieder: 30.

### Leitung und Aufsicht

Vorsitzender: Dr. Rüdiger Hoppe; stellv. Vorsitzende: Renate Koehler (seit 1.5.2023), Robert Hebel. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Ihm obliegt die Geschäftsführung, die Koordination der Mittelverwendung und die Einberufung der Mitgliederversammlung. Der Verein hat ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihren Ferien auch vor Ort in Süd-Indien den indischen Projektpartnern mit Rat und Tat zur Seite stehen, wobei sie sämtliche Aufwendungen selbst tragen. Der Verein bezahlt auch nicht die steuerlich erlaubten Aufwandspauschalen. Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sind: die Entgegennahme von Jahresbericht und Jahresrechnung, die Entlastung von Vorstand, Kassenführer, Kassenprüfern.

### Kontrollsysteme

Dem Freundeskreis Indien wird seit 1995 das DZI-Spendensiegel Jahr für Jahr zuerkannt. Damit verbunden ist eine Prüfung aller Inhalte, wie sie dieser Bericht vorschreibt.

Der Freundeskreis Indien in Deutschland wird geprüft durch zwei Kassenprüfer, davon ein interner und ein externer, beide einschlägig ausgebildet und berufserfahren. Sie und die Kassenführerin werden jedes Jahr neu durch die Mitgliederversammlung gewählt; sie überwachen und berichten über die satzungsgemäße Mittelverwendung und Einhaltung ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Vorstand des Freundeskreises Indien berät jeden Monat mit den sechs Treuhändern der Shanthimalai Trusts in Indien per online Sitzung über die Mittelverwendung, neue und bereits laufende Programme und Projekte sowie de-

ren Erfolge. Er ist involviert in die Finanzplanung und bestimmt diese durch Empfehlungen maßgeblich mit. Zwei Vorstandsmitglieder sind Honorary Chairperson (ehrenamtliche Vorsitzende) jeweils eines Trust. Sie haben dort auch einen Anstellungsvertrag ohne Honorar als Berater, damit sie dort tätig werden können. Aus rechtlichen Gründen können sie in Indien aber keine Treuhänderfunktion einnehmen. Vorstand und ehrenamtliche Helfer aus Deutschland besuchen regelmäßig die indischen Programme, teils für Wochen und Monate.

Das Home Ministry in Neu Delhi überwacht beide Trusts und auditiert finanziell, personell und inhaltlich, dass alles nach dem Gesetz und dem Trust-Zweck entsprechend passiert. Daneben führt ein externer Auditor zweimal jährlich eine Buchprüfung mit Testat durch.

Anderweitige Mitgliedschaften in Vereinigungen oder Zusammenschlüssen wirtschaftlicher, rechtlicher oder ideeller Natur bestehen nicht.

### Vergütungen

Der Verein bezahlt keinerlei Vergütungen an seine ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Vorstände, auch keine steuerfreien Aufwandsentschädigungen oder Provisionen für Mittelbeschaffung. Reisen nach Indien zur Projektunterstützung und den Aufenthalt vor Ort bezahlen die Reisenden aus eigener Tasche.

## 7 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Der Freundeskreis Indien informiert mit einem Jahresbericht nach DZI-Vorgaben und einem Patenschaftsbrief, je einmal jährlich, daneben über die Website [www.fkindien.de](http://www.fkindien.de), die Broschüre "Freundeskreis Indien e.V. - Hilfe zur Selbsthilfe" sowie regionale Aktionen und Pressemitteilungen. Anlassbezogen, aber nicht regelmäßig, werden kurze Newsletters per Email verschickt. Wir sind gelistet bei den Spendenplattformen [betterplace.org](http://betterplace.org) und [helpdirect.org](http://helpdirect.org). Die Zuflüsse hieraus sind bescheiden. Persönliche Ansprache und Vermittlung durch Mitglieder stellt die effizienteste Spendenwerbung dar.

Der Gesamtaufwand für Verwaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist mit deutlich unter 6% der Spendeneinnahmen im Quervergleich äußerst gering. Wir halten es für sinnvoller, Spendengelder direkt den Bedürftigen zukommen zu lassen als kostspielige Berater und Werbekampagnen davon zu finanzieren.

### Informationen auf der Website

Auf unserer Website finden sich neben aktuellen Berichten dieser Jahresbericht, die Satzung, der Kassenbericht und Kassen-Prüfbericht, sowie die wichtigsten Ansprechpartner. Wir sind bestrebt, die Website so aktuell wie möglich zu halten, um die Entwicklung unserer Projekte (= befristet) und Programme (unbefristet) zeitnah darzustellen.